

Konkretisierung der Assistenzleistungen und des individuellen Hilfebedarfs beim Einsatz einer Schulbegleitung

Aufgaben der Schulbegleitung Frau/Herr _____
(Name, Vorname)

für die Schülerin/den Schüler _____ Klasse _____ ab _____
(Name, Vorname) (Datum)

Schule _____ Schulleitung _____

Kernziele:

- Die gesellschaftliche **Teilhabe**
- Die **Befähigung zu einem möglichst selbstbestimmten Leben**

Die allgemeinen Aufgaben der Schulbegleitung sind in den Empfehlungen des Verbands der bayerischen Bezirke und des Staatsministeriums¹ erläutert. Mit dieser Übersicht sollen die unter Ziffer 4 genannten Aufgaben konkreter beschrieben werden.

Zu 4. Aufgaben der Schulbegleitung

Schulbegleiter tragen dazu bei, den Eingliederungshilfebedarf von Schülern mit Behinderung und drohender Behinderung, im Schulalltag abzudecken. Art und Umfang der Assistenzleistungen richten sich nach dem individuellen Hilfebedarf.

Zu 4.1 Lebenspraktische Hilfestellungen

z. B. Wegbegleitung, bzw. Training des Wegs (Fahren mit ÖPNV), Ein- und Ausräumen der Schultasche, Vorbereiten des Platzes in Unterrichtsräumen, Unterstützung in den Pausen, An- und Ausziehen, Hausaufgaben notieren, Sicherstellen der Körperhygiene.

Situation	Mögliche Hilfestellung
Schulweg	
Ankunft in der Schule	
Vor Unterrichtsbeginn	
Während des Unterrichts	
Raumwechsel	
Pause	
Schulschluss	
Mittagsbetreuung	
Sonstiges	

Konkretisierung der Assistenzleistungen und des individuellen Hilfebedarfs beim Einsatz einer Schulbegleitung

Zu 4.2 Einfache pflegerische Tätigkeiten

z. B. Hilfe beim Toilettengang, Unterstützung beim Essen, Hilfe bei Spasmen soweit nicht vorrangige Leistungsträger zuständig sind, wie z. B. Krankenkassen.

Situation	Mögliche Hilfestellung
Toilettengang	
Frühstück	
Sonstiges	

Zu 4.3 Hilfen zur Mobilität

z. B. Fortbewegung und Orientierung im Schulhaus und bei Schülerfahrten.

Situation	Mögliche Hilfestellung
Treppe / Aufzug	
Feueralarm	
Sonstiges	

Konkretisierung der Assistenzleistungen und des individuellen Hilfebedarfs beim Einsatz einer Schulbegleitung

Zu 4.4 Unterstützung im sozialen und emotionalen Bereich

z. B. Unterstützung von Sozialkontakten zu anderen Schülern mit dem Ziel der Integration in den Klassenverband, Unterstützung bei Motivationsproblemen (Aufmerksamkeit wecken, loben), Hilfestellung zum angemessenen Verhalten.

Situation	Mögliche Hilfestellung
Sozialkontakte zu anderen Schülern - im Unterricht - in der Pause - in der Mittagsbetreuung	
Aufmerksamkeit im Unterricht - Zuhören - Melden/Mitarbeit - eigenständiges Arbeiten - Konzentration	
Hilfestellung zu angemessenem Verhalten (Grüßen, Verabschieden, Bitten, Danken)	
Time – Outs	
Sonstiges	

Zu 4.5 Krisen vorbeugen/ in Krisen Hilfestellung leisten

z. B. Hilfestellung bei Selbst-, Fremd- und Sachaggression, Maßnahmen zur Beruhigung anbieten, „Auszeiten“ aus dem Klassenkontext ermöglichen.

Situation	Mögliche Hilfestellung / Maßnahmen, Grenzen? Verlassen der Klasse? Konsequenzen?
Konfliktsituation mit Mitschülern	
Starke Aufregung / Autoaggression	
Angriff gegen Mitschüler	
Sachbeschädigung	
Störung des Unterrichts	
Überforderungssituationen	
Sonstiges	

Konkretisierung der Assistenzleistungen und des individuellen Hilfebedarfs beim Einsatz einer Schulbegleitung

Zu 4.6 Unterstützung bei der Kommunikation mit Lehrkräften und Mitschülern

z. B. Hilfestellung bei der Anwendung von Kommunikationshilfen (wie Bildkarten, Talker), Hilfestellung zum Einhalten von Kommunikationsregeln im Klassenverband.

Situation	Mögliche Hilfestellung
Tafelbild abschreiben	
Melden bzw. Unterrichtsbeitrag	
Sonstiges	

Aufgabe der Lehrkraft:

- Den Unterrichtsstoff didaktisch so aufzubereiten, dass der Schüler entsprechend seinem Förderplan ggf. lernzieldifferent lernen und arbeiten kann.
- Reduzierung oder Anpassung des Lernstoffes.
- Herstellung der Klassenordnung und das Einwirken auf die Klassengemeinschaft, um die Akzeptanz des Schülers mit Behinderung zu verbessern.

Die Schulbegleitung ist **keine** Hilfskraft der Schule für klassen- oder schulbezogene Tätigkeiten und auch **keine** Zweitlehrkräfte, Nachhilfelehrkräfte, Hausaufgabenbetreuer oder Assistenten der Lehrkräfte bei der Vermittlung der Unterrichtsinhalte.

Medizinisch-pflegerische oder heilpädagogische Maßnahmen im Sinne des Sozialrechts sind im Einzelfall zu prüfen und mit dem Kostenträger zu klären.

Aufgabe der Schulbegleitung:

- Unterstützung bei der Teilhabe am Unterricht unterstützen, d.h.
 - in motorischer Hinsicht (z. B. Aufgabenblatt vorlegen),
 - in kommunikativer Hinsicht (z. B. die Aufgabenstellung nochmals wiederholen, wenn der Schüler sie akustisch oder wegen der verzögerten Auffassungsmöglichkeit nicht verstanden hat), oder
 - emotional (durch Beruhigen, Motivieren oder z.B. durch Abdecken eines Teils der Aufgaben zur notwendigen Strukturierung nach entsprechenden Vorgaben der Lehrkraft).

Konkretisierung der Assistenzleistungen
und des individuellen Hilfebedarfs beim Einsatz einer Schulbegleitung

Sonstige Vereinbarungen

Situation	Mögliche Hilfestellung
Nutzung eines anderen Raumes wie der Rest der Klasse	Wo?

Kontaktdaten des Trägers der Schulbegleitung:

Name des Trägers: _____

Ansprechpartner: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Mail: _____

Organisatorisches:

Feedbackgespräch zwischen Lehrkraft und Träger der Schulbegleitung _____
(Datum)

Die Hausordnung der Schule wurde dem Schulbegleiter/der Schulbegleiterin ausgehändigt.

Im Falle einer Lehrervertretung werden folgende Punkte festgelegt:

(Unterlagen, Informationen)

Ort, Datum

Schülerin bzw. Schüler

Schulleitung/ Beauftragte für Inklusion

Erziehungsberechtigte

Schulbegleitung/ Träger

Klassenleitung

MSD

Beratungsfachkraft